

FL-Projekte mit Anerkennungspreisen

Beim interregionalen Finale des Jugendprojekt-Wettbewerbs 2023 sicherten sich die St. Galler Projekte «Stray Dog – Short Film», «St. Gallen Helps Ukraine» und «St. Gallen als Street-Art-Stadt» zusammen mit dem Vorarlberger Projekt «Angekommen» die Podestplätze.

Im interregionalen Finale des Jugendprojekt-Wettbewerbs 2023 standen am vergangenen Samstag in Buchs Jugendliche und junge Erwachsene auf der Bühne. Sie alle haben mit grossem Einsatz eigene Projektideen in die Tat umgesetzt und diese mit viel Selbstbewusstsein, Begeisterung und Kreativität präsentiert.

Kurzfilm über streunenden Hund gewinnt 1. Platz

Die Jury, bestehend aus jungen Menschen aus allen drei Ländern, bewertete die Präsentationen und die abgegebenen Projektdokumentationen. Am Ende des Abends gewann das St. Galler Projekt «Stray Dog – Short Film» den Wettbewerb. Im Projekt realisierten Freunde einen Kurzfilm über einen jungen Mann und seinen vierbeinigen Gefährten im Kampf mit Alltagstrott, geringem Einkommen und Geldsorgen sowie Einsamkeit. Die gesellschaftlich wichtige Thematik, die mit dem Kurzfilm mit autobiografischen Einflüssen aufgegriffen wurde, überzeugte die Jury. Das Projekt wurde mit einem Preis von 1100 Euro ausgezeichnet.

Spendenaktion auf Rang zwei

Auf dem zweiten Platz, dotiert mit 900 Euro, rangierte das Projekt «St. Gallen Helps Ukraine» aus St. Gallen. Junge Erwachsene wurden kurz nach Kriegsbeginn im Februar 2022

aktiv, lancierten eine Sachspendensammlung für die betroffene ukrainische Bevölkerung und gründeten den Verein. Später setzten sie weitere Ideen zur Unterstützung der ukrainischen Bevölkerung um und starteten unter anderem die erste digitale Spendenkampagne in Kooperation mit Coop.ch.

Platz drei für Street-Art-Tour und Flüchtlingsprojekt

Den dritten Platz teilten sich das Projekt «St. Gallen als Street-Art-Stadt» zu einer virtuellen Street-Art-Tour durch St. Gallen sowie das Vorarlberger Projekt «Angekommen – Junge Menschen, die sich selbst gerettet haben» zu einer Plattform für und mit jungen Menschen mit Fluchterfahrung. Der dritte Platz ist mit je 500 Euro dotiert.

Anerkennungspreise für Liechtensteiner Projekte

Drei Liechtensteiner Projekte wurden mit Anerkennungspreisen in Höhe von je 250 Euro ausgezeichnet. Rafael Pereira und Mario Serratore stellten ihr Projekt «Klimabotschafter:innen» vor. Trotz Rückschlägen zeigten sie bei ihrem ursprünglichen JugendEnergy-Photovoltaikprojekt Resilienz und entwickelten stattdessen lehrreiche Workshops für jüngere Schülerinnen und Schüler. Fabian Bürzle und Linus Aldovini beeindruckten mit ihrem techni-



Fünf Anerkennungspreise wurden vergeben, darunter auch an Luca Malagnino und Andrin Riesen (FR33WAY), Rafael Pereira und Mario Serratore («Klimabotschafter:innen») sowie Linus Aldovini und Fabian Bürzle (RC U-Boot) aus Liechtenstein (7./8. v.l.). Bild: Stefanie Rohner

schonem Geschick und der Fähigkeit, aus einfachen Baumarktmaterialien ein funktionsfähiges Mini-U-Boot zu schaffen. Das Projekt «FR33WAY» von der Offenen Jugendarbeit in Balzers wurde in Vertretung aller Nutzerinnen von Luca Malagnino und Andrin Riesen

vorgelegt. Sie wirkten bei der Entwicklung eines Jugendplatzes mit.

Ideen von jungen Menschen ernst nehmen

Mit den Finalistinnen und Finalisten der neun antretenden Projektteams aus den drei Regionen

Fürstentum Liechtenstein, Bundesland Vorarlberg und Kanton St. Gallen fieberten auch Regierungsrätin Laura Bucher, ihre Kollegin Landstatthalterin Barbara Schöbi-Fink aus Vorarlberg sowie Helene Vorhauser Malin vom Amt für Soziale Dienste des Fürstentums Liech-

tenstein mit. Die drei Vertreter der Regionen betonten im Interview mit zwei Mitgliedern des Jugendrats Buchs die Wichtigkeit des Austauschs zwischen den Generationen und das Ernstnehmen von Bedürfnissen und Ideen von jungen Menschen. (ingesandt)

Universität Liechtenstein

Jetzt bewerben: Bank Frick vergibt Stipendium für Blockchain- und Fintech-Studiengang

Im Rahmen ihrer Kooperation mit der Universität Liechtenstein vergibt die Bank Frick ein Stipendium in Höhe von 9800 Franken zur kostenlosen Teilnahme am Zertifikatsstudiengang Blockchain und Fintech. Die Bewerbungsfrist läuft bis 5. Dezember, das Studium

beginnt am 11. Januar.

Der Zertifikatsstudiengang Blockchain und Fintech wurde von der Universität Liechtenstein auf Initiative der Bank Frick ins Leben gerufen. Die anwendungsorientierte Vermittlung von Kenntnissen im Bereich der technologischen

Neugestaltung bestehender finanzwirtschaftlicher Systeme steht dabei im Vordergrund.

Studierende des Programms erwerben ein sicheres Verständnis der neuen vernetzten Systeme sowie den Auswirkungen auf neue Geschäftsmodelle und Wertschöpfungsnetzwerke. Das

praxisnahe Wissen ist dabei breit angelegt und umfasst einen Überblick über technologische, rechtliche und steuerliche Aspekte. Der Unterricht erfolgt auf Deutsch. Weiterführende Informationen finden sich auf <https://www.uni.li/de/blockchain-fintech>.

Interessentinnen und Interessenten, die ihr Wissen über die Zukunftstechnologie Blockchain vertiefen möchten, mehr über innovative Geschäftsmodelle und Kooperationen erfahren und ausgewiesene Expertinnen und Experten der Kryptofinanzwelt kennenlernen wollen,

können sich ab sofort unter bankfrick.stipendium@uni.li bewerben: Vorausgesetzt werden ein Motivationsschreiben von maximal 300 Wörtern sowie ein Lebenslauf (maximal eine Seite). Bewerbungsschluss ist am Dienstag, 5. Dezember, um 24 Uhr. (Anzeige)

Einladung zum Parteitag der FBP

Wir laden alle Freundinnen und Freunde der FBP herzlich zum Parteitag ein.

Traktanden

- Wahl des neuen Parteipräsidenten und der Vizepräsidenten
- Wahl der neuen Präsidiumsmitglieder und Beisitzer
- Verabschiedung Vorsteher/in und Bürgermeister
- Verabschiedung Gemeinderäte und Gemeinderätinnen
- Verabschiedung Vizepräsident und Präsidiumsmitglieder
- Statutenrevision

Abstimmungsberechtigt sind FBP Mitglieder, Registrierung zur Mitgliedschaft bitte auf www.fbp.li vornehmen.
Das Präsidium der Fortschrittlichen Bürgerpartei

FBP

Mittwoch, 29. November 2023

ab 17.30 Uhr Beginn mit Registrierung

Abendessen vor dem Programmstart

Start Programm: 19.00 Uhr

Dorfzentrum / Gemeindesaal Triesenberg

**Bewährtes erhalten.
Zukunft gestalten.**